

Datengestützte einrichtungsübergreifende Qualitätssicherung Perkutane Koronarintervention (PCI) und Koronarangiographie

Merkblatt zur Dokumentation, Datenübertragung und -verarbeitung

1. Dokumentation

- 1.1 Was ist zu dokumentieren?
 - Die Inhalte der Dokumentation und Erläuterungen zu den einzelnen Datenfeldern finden Sie unter <https://liqtig.org/datenerfassung/spezifikationen/qs-basispezifikation-fuer-leistungserbringer/2021/v06/>
> unter „Modulbezogene Anwenderinformationen“; im jeweiligen Dateiordner nach „PCI“ suchen.

1.2 Programme

Derzeit stehen folgende der KVBW bekannte Programme zur Dokumentation zur Verfügung:

- 1. QulK, Weinheim
- 2. QS-Med Suite, 3M, Neuss
- 3. MCC, Firma Meierhofer, München
- 4. GeDoWin QS, Firma Saatmann, Worms

Die Programme 2 und 4 sind mit Krankenhausinformationssystemen verknüpft; falls ein Zugang zu einem derartigen System besteht, können damit auch ambulante Patienten dokumentiert werden und die Dokumentationen über die KVBW an die Bundesauswertungsstelle versendet werden.

2. Datenübertragung

2.1 Wohin sende ich die Dokumentation?

Wie erfolgt die Abrechnung des Patienten?	Datenannahmestelle
Abrechnung über das Krankenhaus (stationär)	QiG Baden-Württemberg https://www.qigbw.de/
Abrechnung über die KV (ambulant kollektivvertraglich und belegärztlich)	KVBW, siehe 2.2

Abrechnung direkt mit der gesetzlichen Krankenkasse oder über Servicegesellschaft (ambulant selektivvertraglich)	Vertrauensstelle www.vertrauensstelle-gba.de
Privat	keine Datenerfassung

Die Daten sind getrennt zu senden: Stationäre, kollektivvertraglich ambulante und selektivvertraglich ambulante Daten dürfen bei der Datenerfassung nicht vermischt werden. Jede Datenstelle erhält nur Daten, für die sie zuständig ist. Alles andere führt zu Fehlermeldungen; fehlerhafte Datenmeldungen werden nicht verarbeitet.

2.2 Wie kommt die Dokumentation zur KV?

2.2.1 per Datenupload über unser Mitgliederportal

Nach der Anmeldung im KVBW-Mitgliederportal wählen Sie den Menüpunkt „Abrechnung“, Unterpunkt „Dateien einreichen“ aus. Anschließend können Sie über „Hochladen“ die gewünschte XML-Datei einreichen.

2.2.2 per KV-Connect

Wenn Sie am Kommunikationsdienst KV-Connect im Sicheren Netz der KVen (SNK) teilnehmen, können Sie folgende E-Mail-Adresse verwenden: sQS52@kv-safenet.de. Dazu muss Ihr Programm „E-Nachrichten“ bzw. den Versand von sog. „undefinierten“ Nachrichten mit Anhang unterstützen.

Bitte nutzen Sie ausschließlich diese beiden Lieferwege; senden Sie die Daten keinesfalls an eine andere (E-Mail-)Adresse der KVBW.

2.3 Erstmalige Datenübermittlung an die KV

Wenn Sie mit QuLK arbeiten: Prüfen Sie zunächst, ob Sie mit dem aktuellen Update von QuLK arbeiten (ab Version 5.8.1.2). Falls nicht, aktualisieren Sie Ihre QuLK-Version.

2.4 Verschlüsselung

Es dürfen nur verschlüsselte Daten übermittelt werden. Die Datenverschlüsselung bezieht sich dabei auf die Patientendaten. Die Verschlüsselung der Arztinformation übernimmt für den weiteren Datenweg die KVBW. Beachten Sie die möglichen Verschlüsselungshinweise Ihres Softwareherstellers.

QuLK-Anwender finden Hinweise zum Export und zur Verschlüsselung in der gesonderten Anleitung ihres Softwareanbieters.

2.5 Lieferfristen PCI

Wir empfehlen, die Datenlieferung PCI bereits zusammen mit der Lieferung der Abrechnung durchzuführen, da dann noch Zeit für möglicherweise notwendige Korrekturen ist.

Quartal	Datenlieferfrist
1. Quartal	15. April
2. Quartal	15. Juli
3. Quartal	15. Oktober
4. Quartal	15. Februar des Folgejahres

Für die Daten des gesamten Erfassungsjahres besteht eine Korrekturfrist bis zum 22. Februar des auf das Erfassungsjahr folgenden Jahres.

Die Lieferfristen für Daten aus dem Bereich PPCI sind jeweils der 1. bis 7. Tag des Folgemonats. Details können Sie dem Merkblatt „Patientenbefragung PCI“ entnehmen.

2.6 Rückmeldungen zur Datenlieferung im Mitgliederportal

Ob Ihre Datenlieferung beim Institut für Qualität und Transparenz (IQTIG) angekommen ist und Ihre Daten verarbeitet werden konnten, können Sie dem Datenflussprotokoll entnehmen. Das Datenflussprotokoll finden Sie ebenfalls im Mitgliederportal, unter dem Menüpunkt „Praxisorganisation“ → „Sendeberichte“. Weitergehende Informationen zum Download und Hinweise auf Fehlermeldungen finden Sie in den „Hinweisen zur Auswertung von Datenflussprotokollen“ (derzeit in Überarbeitung).

2.7 Vollständigkeit der Datenlieferung, Sollstatistik

Achten Sie darauf, dass für jeden abgerechneten Patienten eine Dokumentation vorgelegt wird. Am Ende eines Jahres ist der Bundesauswertungsstelle eine Sollstatistik mit der Anzahl der abgerechneten Fälle vorzulegen.

Diese Sollstatistik erhalten Sie zu gegebener Zeit von der KVBW.

(Die Sollstatistik wird durch uns als Datenannahmestelle erstellt und versandt.)

3. Rückmeldeberichte

Das IQTIG erstellt aus den von Ihnen gelieferten Daten Rückmeldeberichte, die Ihnen anhand verschiedener Qualitätsindikatoren das Ergebnis Ihrer Arbeit widerspiegeln. Die Berichte erfolgen quartalsweise; ergänzend wird ein Jahresbericht erstellt. Diese Berichte werden auch an die Landesarbeitsgemeinschaft für Qualitätssicherung weitergegeben, die als Qualitätssicherungskommission bei Überschreiten definierter Grenzwerte einen strukturierten Dialog einleitet.

Die Berichte finden Sie im KVBW-Mitgliederportal unter „Praxisorganisation“ → „Unterlagen einsehen (Dokumentenarchiv)“.

4. Service

4.1 Praxisverwaltungssoftware, Datenübertragung KV-Connect

„IT in der Praxis“-Berater: Telefon 0711 7875-3570, itp@kvbawue.de

4.2 Technischer Support Mitgliederportal: Telefon 0711 7875-3555, mitgliederportal@kvbawue.de

4.3 Sonstige Fragen: e-doku@kvbawue.de, direkte Ansprechpartner finden Sie unter www.kvbawue.de/praxis/qualitaetssicherung/einrichtunguebergreifende-qs.

Ergänzende Informationen:

<https://www.kvbawue.de/praxis/qualitaetssicherung/einrichtunguebergreifende-qs/>